

01 LV Schreinerarbeiten

Maßnahmenbeschreibung

Maßnahmenbeschreibung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine Wanderausstellung mit dem Titel "Klassenkampf".

Geplant ist die Präsentation im Museum für Kommunikation Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main ab dem 11.04.2018.

Vom 27.07.18 -28.10.2018 ist die Ausstellung im Schulmuseum Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg aufgebaut. Hierbei ist zu beachten dass im Vergleich zu Frankfurt mehrer Lernstationen gezeigt werden.

Weitere Standorte sind noch offen.

Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist gewährleistet.

Beschreibung der Ausstellung

Parallel zur "1968er Revolte" der Studentinnen und Studenten und weit darüber hinaus revoltierten vor rund 50 Jahren auch Schülerinnen und Schüler - mit erstaunlichen Aktivitäten und in erheblichem Ausmaß. Erstmals begannen damit Jugendliche bewusst und mit Erfolg Demokratie mitzugestalten. Ihre Rebellion lässt in besonderer Deutlichkeit sichtbar werden, wie stark sich die Gesellschaft, aber auch die (Schul-)Politik bereits in den 1950er und frühen 1960er Jahren verändert haben - lange vor und teils unabhängig von der Revolte der Studierenden 1968. Diese beiden überraschenden Momente stehen im Mittelpunkt der geplanten Ausstellung, die den Blick auf ein in Forschung und Öffentlichkeit bislang kaum bekanntes Phänomen lenkt. Aus der Perspektive der damaligen Schülerinnen und Schüler und dem Kosmos Schule werden die beiden Ballungsräume Nürnberg und Frankfurt am Main in den Blick genommen, um einen Eindruck von der für Bildung und Demokratie folgenreichen Schülerbewegung der Jahre 1968 bis 1972 zu gewinnen.

Die Ausstellung möchte über diesen Blick auf Schule sowie mit dem Einsatz eines innovativen didaktischen Formats das Interesse und Verständnis von Jugendlichen für Demokratie und Geschichte stärken. Das Vorhaben wendet sich zuerst an Jugendliche, möchte aber auch die intergenerationelle Kommunikation anregen und damit ebenso Zugänge für Erwachsene bieten. Die Ausstellung setzt hierfür auf authentische Objekte und Zeitzeugenberichte und verbindet eine eher klassische Ausstellungseinheit mit einem innovativen Lernlaborbereich. Dieses Format beruht wesentlich auf Kommunikation und Interaktion und ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, sich die Ausstellungsthemen eigenständig oder auch gemeinsam zu erarbeiten. Gezeigt werden Tagebücher, private Fotosammlungen, Schulhefte, Flugblätter, aber auch eine Vielzahl bisher unbekannter Objekte

01	LV	Schreinerarbeiten
Maßnahmenbeschreibung		
<p>aus dem Alltag der Jugendlichen, wie etwa ein Tonbandgerät eines Schülers von 1968 mit einem noch immer aufliegenden Musikmix aus demselben Jahr.</p> <p>Kurzbeschreibung Ausstellungseinbauten</p> <p>AUßerhalb der AUSstellungsräume wird durch grafische Elemente der Besucher auf die Ausstellung eingestimmt.</p> <p>Die Ausstellung besteht aus 8 bzw. 16 Lernstationen in Form von Eckbänken die durch eine freistehende Wand (Kontextwand) mit Titel, Grafik, Exponat mit Haube inhaltlich unterstützt wird. Teilweise sind die Exponate auf zusätzlichen Sockeln präsentiert.</p> <p>Zudem sind Podeste /Sockel zur Exponatspräsentation in verschiedenen Größen eingesetzt.</p> <p>Auf den Wände wird mit Exponaten und grafischen Elementen eine Chronologie aufgezeigt.</p> <p>In einem Austauschbereich mit Sitzgelegenheiten und einer Partizipationswand schließt die Ausstellung ab.</p>		
Anlagen		
Grundriss Frankfurt: G_01		
Bauteile: L_01-03, P_01		
Bemusterung		
<p>Alle Muster müssen durch den Auftraggeber vor der Ausführung freigegeben werden. Sämtliche Kosten für die Muster sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Folgenden Oberflächen, sind wie in den einzelnen Positionen beschrieben in ausreichender Größe zu bemustern:</p> <p>Lernstationen (Pos.: 01.01.0001): Oberflächenbeschichtung mit Kantenausführung</p> <p>Kontextwand (Pos.: 01.01.0003): Oberflächenbeschichtung Lackierung Stahlteile</p> <p>Haube (Pos.: 01.01.0005): Oberflächenbeschichtung Rückwand Acrylglasverklebung</p>		